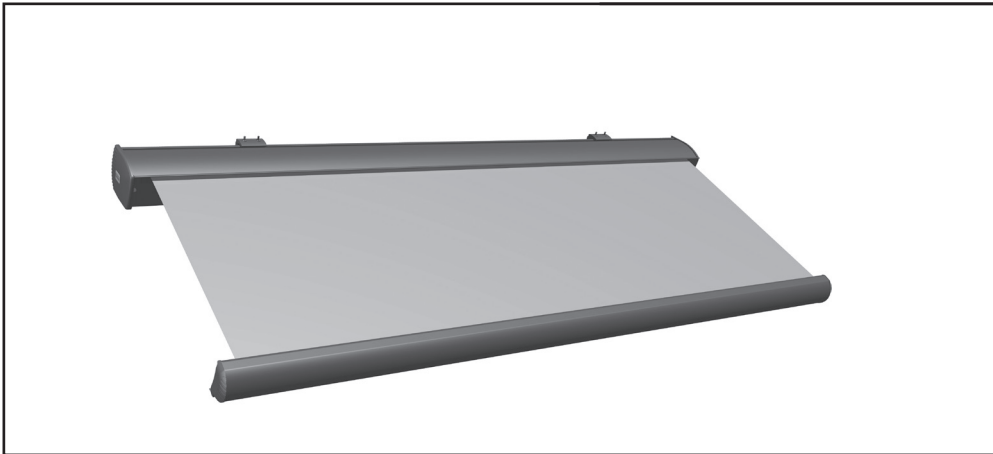


Raffstore / Jalousie
Rollladen
Schrägverschattung
Markise
Wintergartenmarkise
Insektenschutz
Plissee



Montage- und Bedienungsanleitung Kassettenmarkise Style

Inhaltsverzeichnis

1 Allgemeine Hinweise

1.1	Sicherheitshinweise	4
1.2	Arbeitsplatzsicherung	5
1.3	Verwendung	6
1.4	Produktspezifische Hinweise	9

2 Installation und Montage

2.1	Lieferumfang	10
2.2	Montagehilfsmittel	11
2.3	Montagevorbereitung	11
2.4	Montagesituation	12
2.5	Koppelanlage	14
2.6	Funktionskontrolle	16

3 Nach der Montage

3.1	Einweisung Funktionsweise	17
3.2	Bedienung der Markise	18
3.3	Sicherheit (CE-Konformität)	20
3.4	Übergabe	21

4 Wartung und Pflege

4.1	Reinigung und Wartung	22
4.2	Ersatzteile / Reparatur	22
4.3	Demontage / Entsorgung	23
4.4	Problembeseitigung	23

5 Anhang

5.1	Konformitätserklärung	24
5.2	Leistungserklärung	25
5.3	Übergabeprotokoll	26

Sehr geehrte Kundin,
sehr geehrter Kunde,

herzlichen Glückwunsch zum Kauf eines Produkts aus dem Hause Reflexa.
Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen und garantieren Ihnen ein qualitativ hochwertiges Produkt „Made in Germany“, an dem Sie viel Freude haben werden.

Weitere Informationen über unser Produktsortiment erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler oder unter **www.reflexa.de**.



REFLEXA-Werke Albrecht GmbH
Silbermannstraße 29
89364 Rettenbach

Die Anleitungen sind vom Kunden aufzubewahren und müssen bei einer eventuellen Übertragung auf Dritte an den neuen Besitzer weitergereicht werden.



1 Allgemeine Hinweise

1.1 Sicherheitshinweise

Bitte beachten Sie jederzeit die Sicherheitshinweise in dieser Montage- und Bedienungsanleitung. Sie sind mit einem Symbol und einem Hinweistext gekennzeichnet.

Durch Nichtbeachtung der Anleitung können funktionsbedingt bei der Verwendung des Produktes Sach- und/oder Personenschäden entstehen.



Achtung!

Mit diesem Warndreieck sind Hinweise auf Gefahren für Personen oder das Produkt gekennzeichnet.



Achtung!

Dieses Warndreieck kennzeichnet Hinweise auf Gefahren durch Stromschlag, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen können.



Tipp!

Mit diesem Symbol weisen wir auf Expertentipps für Einbau, Pflege und Wartung des Produkts hin.



Lesen der Montage- und Bedienungsanleitung

Bitte machen Sie sich vor der Montage der Produkte mit dem Inhalt der Montageanleitung vertraut. Eine Nichtbeachtung der Montageanleitung bzw. ein falscher Einbau der Produkte führt zum Verlust sämtlicher Garantie- und Gewährleistungsansprüche.

Für Folgeschäden übernimmt Reflexa keine Haftung!

Zielgruppe

Die Montageanleitung richtet sich an qualifizierte Personen, die über versierte Kenntnisse in folgenden Bereichen verfügen:

- » Arbeitsschutz, Betriebssicherheit und Unfallverhütungsvorschriften
- » Umgang mit Leitern und Gerüsten
- » Handhabung und Transport von langen, schweren Bauteilen
- » Umgang mit Werkzeugen und Maschinen
- » Beurteilung der Bausubstanz und Auswahl der richtigen Befestigungsmittel
- » Inbetriebnahme und Betrieb des Produktes

Wird über eine dieser Qualifikationen nicht verfügt, muss ein fachkundiges Montageunternehmen beauftragt werden.

1.2 Arbeitsplatzsicherung

Transport

Die zulässigen Achslasten und das zulässige Gesamtgewicht für das Transportmittel dürfen nicht überschritten werden. Durch Zuladung kann sich das Fahrverhalten des Fahrzeugs ändern. Das Transportgut ist sachgerecht und sicher zu befestigen. Verpackungen sind vor Nässe zu schützen. Eine aufgeweichte Verpackung kann sich lösen und zu Unfällen führen. Die zum Zwecke der Wareneingangskontrolle geöffnete Verpackung muss für den Weitertransport wieder sachgerecht verschlossen werden. Sperrige Produkte sind nach dem Abladen seitenrichtig zum Anbringungsort zu transportieren, so dass sie nicht mehr unter engen Platzverhältnissen gedreht werden müssen. Hinweise auf der Verpackung mit Lage- oder Seitenangabe sind zu beachten.



Arbeitsplatzsicherung

Ware und Werkzeug hindernisfrei auf der Baustelle lagern, spitze und überlange Gegenstände mit Warnsymbolen oder Absperrungen gegen Verletzungsgefahr sichern. Schützen Sie das Material gegen Beschädigung, Witterungseinflüsse und Verschmutzungen. Achten Sie auf sichere Transportwege, gefahrlose Materialzwischenlagerung und fachmännischen Höhentransport.



Räumen Sie nach der Montage die Baustelle auf, nehmen Sie die Verpackungen mit und entsorgen Sie sie gemäß den örtlichen Vorschriften.



Aufstiegshilfen / Absturzsicherung

Bei Arbeiten in größeren Höhen besteht Absturzgefahr.

Aufstiegshilfen nicht an Produkte anlehnen oder befestigen. Gerüste bzw. Leitern auf festen Untergrund mit notwendigem Abstand zum Einbauort stellen. Standsicherheit überprüfen, gegebenenfalls folgende Maßnahmen treffen: Untergrund mit Bohlen auslegen, Ausleger anbringen, am Baukörper verankern, bei Bedarf Sicherheitsgurte tragen. Notwendige Absturzsicherungen anbringen, nur sichere Gerüstaufstiege benutzen. An bauseitig gestellten Gerüsten einen Sicherheitscheck vornehmen. Verwenden Sie nur Aufstiegshilfen mit ausreichend hoher Tragkraft, die zusätzlich Waren- und Personenlasten zur Materialzwischenlagerung und Montage aufnehmen können.

1.3 Verwendung



Bestimmungsgemäße Verwendung

Die in dieser Anleitung beschriebenen Produkte dürfen nur für ihren ursprünglichen Verwendungszweck eingesetzt werden. Veränderungen wie An- und Umbauten, welche nicht vom Hersteller vorgesehen sind, dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung von Reflexa vorgenommen werden. Zusätzliche Belastungen unserer Produkte durch angehängte Gegenstände oder durch Seilabspannung können zu Beschädigungen führen und sind daher nicht zulässig.



Elektroanschluss bei Produkten mit Elektroantrieb

Achtung: Gefahr von Stromschlag durch unsachgemäße Installation!

Die elektrische Festinstallation muss gemäß VDE 100 durch eine zugelassene Elektrofachkraft erfolgen. Die beigefügten Installationshinweise der mitgelieferten Elektrogeräte sind zu beachten.



Das Produkt darf nur angeschlossen werden, wenn die Angaben auf dem Typenschild mit der Stromquelle übereinstimmen. Die beigefügten Montagehinweise der mitgelieferten elektrischen Komponenten sind zu beachten. Der Motoranschluss muss nach beigefügter Anschlussvorschrift durch autorisiertes Fachpersonal erfolgen. Motoreinstellung erfolgt gemäß beigefügter Einstellanleitung.

Probelauf

Beim ersten Ausfahren darf sich niemand im oder unter dem Fahrbereich befinden. Die Befestigungsmittel sind nach dem ersten Bedienen einer optischen Kontrolle zu unterziehen. Für Probelläufe niemals Automatiksteuerungen oder Schalter benutzen, wenn das Produkt nicht im Blickfeld des Bedieners liegt (Gefahr des unbeabsichtigten Anlaufes). Die Benutzung eines Probekabels zum Motoranschluss wird empfohlen. Die beiliegenden Montage- und Einstellanleitungen des Motor-, Schalter- und Steuerungsherstellers sind zu beachten.



Unkontrollierte Bedienung

Kinder nicht mit den Bedienelementen spielen lassen!

Bei Arbeiten im Fahrbereich des Produktes muss die automatische Steuerung ausgeschaltet werden. Es besteht Quetsch- und Absturzgefahr. Zusätzlich muss sichergestellt sein, dass die Anlage nicht unbeabsichtigt manuell bedient werden kann. Hierzu ist die Stromzufuhr zu unterbrechen, z.B. Sicherung auszuschalten oder die Steckerkupplung am Motor zu trennen. Ebenso muss bei manueller Bedienung die Bedienkurbel ausgehängt und sicher verwahrt werden. Werden Anlagen von mehreren Nutzern betrieben, muss eine vorrangig schaltende Verriegelungsvorrichtung (kontrollierte Stromunterbrechung von außen) installiert werden, die jegliche Bedienung unmöglich macht.



Quetsch- und Scherbereiche

Um Scher- und Quetschgefahren im Bereich von beweglichen Anlagenteilen, durch unsachgemäße Montage und Bedienung oder bei Verwendung von Automatikgeräten bzw. unkontrollierter Bedienung durch Wind- oder Regensensoren bestmöglich auszuschließen, muss die Markise in einer Höhe $H \geq 2,5\text{m}$ vom Boden oder von zugänglichen Verkehrswegen montiert werden.



Es ist zu beachten, dass ein Abstand $X \geq 0,4\text{m}$ zwischen dem vollkommen ausgefahrenen Ausfallprofil und einem festen Objekt gewährleistet ist, wenn sich das Ausfallprofil aufgrund der Markisenneigung unterhalb einer Höhe von 2,5m über dem Boden oder den zugänglichen Verkehrswegen bewegt.

Können beide Möglichkeiten aufgrund von örtlichen Gegebenheiten nicht eingehalten werden, muss der Fahrbereich bauseits abgeschirmt werden. Alternativ darf die Bedienung der Anlage ausschließlich über einen Tastschalter erfolgen, der in Sichtweite der Anlage, entfernt von beweglichen Teilen der Anlage, vorzugsweise 1,3m über dem Boden montiert ist (hierzu nationale Bestimmungen bezüglich behinderter Personen beachten).

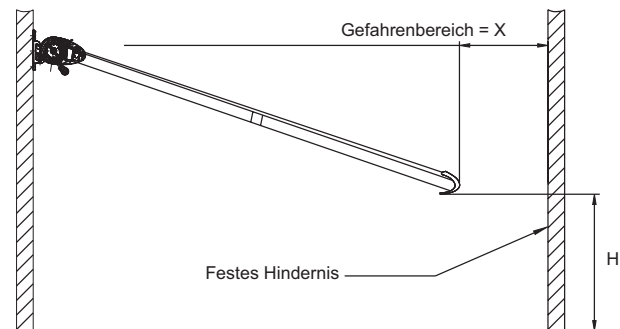


Abbildung 1: Skizze Abstand auf festes Hindernis

Hinweise zur Übergabe

Alle Bedienungsanleitungen, sowie die Montage- und Einstellanleitungen der Motor-, Schalter- und Steuerungshersteller sind mit einer Einweisung dem Nutzer zu übergeben. Er ist umfassend über die Sicherheits- und Nutzungshinweise des Produktes aufzuklären. Bei Nichtbeachtung und Fehlbedienung kann es zu Schäden am Produkt und zu Unfällen/Personenschäden kommen.



Die Anleitungen sind vom Kunden aufzubewahren und müssen bei einer eventuellen Übertragung auf Dritte an den neuen Besitzer weitergegeben werden.

Nach Kenntnis der örtlichen Gegebenheiten und erfolgter Montage erklärt das Montageunternehmen dem Nutzer, dass die vom Hersteller angegebene Windwiderstandsklasse im montierten Zustand erreicht wurde. Wenn nicht, muss das Montageunternehmen die tatsächlich erreichte Windwiderstandsklasse dokumentieren. Automatische Steuerungen sind auf diesen Wert einzustellen. Der Kunde bestätigt dem Monteur schriftlich die korrekte Ausführung des Produktes, der Montage und das Abnahmegespräch mit den Sicherheitshinweisen.

1.4 Produktspezifische Hinweise

Windgrenzwerte

Informationen zu Windwiderstandsklassen

Windwiderstandsklasse 0:

Die Windklasse 0 entspricht (nach DIN EN 13561) entweder einer nicht geforderten oder nicht gemessenen Leistung oder einem Produkt, das die Anforderungen der Klasse 1 nicht erfüllt.

» Die Markise darf bei mäßigem Wind (Windstärke 4) nicht genutzt werden.

Windwiderstandsklasse 1:

Die Markise darf bis maximal Windstärke 4 ausgefahren bleiben.

- » Definition nach Beaufort: Mäßige Brise, mäßiger Wind.
- » Wind bewegt Zweige und dünnere Äste, hebt Staub und loses Papier.
- » Geschwindigkeit: 20–27 km/h = 5,5–7,4 m/s

Windwiderstandsklasse 2:

Die Markise darf bis maximal Windstärke 5 ausgefahren bleiben.

- » Definition nach Beaufort: Frische Brise, frischer Wind.
- » Kleine Laubbäume beginnen zu schwanken, Schaumkronen auf Seen.
- » Geschwindigkeit: 28–37 km/h = 7,5–10,4 m/s

Windwiderstandsklasse 3:

Die Markise darf bis maximal Windstärke 6 ausgefahren bleiben.

- » Definition nach Beaufort: Starker Wind.
- » Starke Äste schwanken, Regenschirme sind nur schwer zu halten, Telegrafenerleitungen pfeifen im Wind.
- » Geschwindigkeit: 38–48 km/h = 10,5–13,4 m/s

Wichtiger Hinweis zur Windklasse 3

Führende Hersteller von Markisen, unter anderem auch Reflexa, haben sich nach reiflicher Überlegung dafür entschieden, die Windklasse 3 nicht zu berücksichtigen.

Mit Sicherheit wird es am europäischen Markt viele Hersteller geben, die mit Windklasse 3 werben werden. Allerdings glauben wir, dass die Windklasse 3 (Windstärke 6) nicht als Werkzeug der Werbung missbraucht werden darf, da hier exorbitant hohe Kräfte auftreten, bei denen erhebliche Gefahren für Personen bestehen und Schäden an Objekten, an welchen die Markisen befestigt werden, nicht ausgeschlossen werden können.



2 Installation und Montage

2.1 Lieferumfang

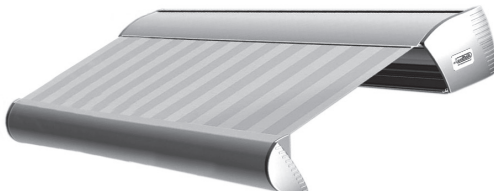


Abbildung 2: Style

Lieferumfang:

- » 1 x Markise Typ: Style
- » Wandkonsolen (je nach Bestellung und zu erreichender Windklasse)*
- » Bei Deckenmontage je Wandkonsole ein Deckenwinkel (je nach Bestellung und zu erreichender Windklasse)*
- » Bei Dachsparrenkonsolen je Wandkonsole ein Dachsparrenhalter (je nach Bestellung und zu erreichender Windklasse)*
- » Montageplatte für Wand (optional erhältlich)
- » Montageplatte für Decke (optional erhältlich)
- » 1 x Montage-/ Bedienungsanleitung
- » 1 x Übergabeprotokoll
- » 1 x Motoranschluss- und Einstellanleitung (nur bei Motorantrieb)
- » 1 x Kurbel (nur bei manuellem Kurbelgetriebe)

Das Befestigungsmaterial ist nicht im Lieferumfang enthalten.

Siehe auch Kapitel „3.3 Sicherheit“.

* Stückzahl in Abhängigkeit von: Breite, Ausfall, Montageuntergrund und Dübelauszugskräften

2.2 Montagehilfsmittel

Benötigtes Werkzeug:

- » Wasserwaage
- » Schlauchwaage
- » Richtschnur
- » Bohrmaschine und Bohrer
(je nach Befestigungsuntergrund
und Befestigungsmittel wählen)
- » Bandmaß
- » Schonhammer
- » Gabel-/Ringschlüssel
SW10/13/17/19 und je nach
Befestigungsmittel
- » Drehmomentschlüssel
(je nach Befestigungsmittel)
- » Innensechskantschlüssel 5 mm,
6 mm und 8 mm
- » Kreuzschlitzschraubendreher PH
Größe 2

2.3 Montagevorbereitung

Montagekonsolen

Vor Beginn der Montage ist zu prüfen, ob die gelieferten Montagekonsolen in Art und Anzahl mit der Bestellung übereinstimmen und ob die bei der Bestellung gemachten Angaben über den Befestigungsuntergrund mit dem tatsächlich vorgefundenen Befestigungsuntergrund übereinstimmen.

Sollten hierbei Abweichungen festgestellt werden, welche die Sicherheit beeinträchtigen, so darf die Montage nicht durchgeführt werden.

Soll eine höhere Windklasse erreicht werden, sind die Maßnahmen wie unter „3.3 Sicherheit“ beschrieben, zu beachten.

Höhere Windklassen sind abhängig vom Befestigungsuntergrund und den verwendeten Befestigungsmitteln.

Es sind die entsprechenden Auszugskräfte der Befestigungsmittel zu beachten.

Diese sind auf der Reflexa-Auftragsbestätigung zu finden.

Zusätzlich können diese Auszugskräfte mit dem

Reflexa-Berechnungsprogramm

„REFCONN“ ermittelt werden.



2.4 Montagesituation

Anzeichnen und Befestigen der Wandkonsolen bzw. Deckenkonsolen

- » Position der Wandkonsolen auf dem Montageuntergrund anzeichnen. Die äußeren Wandkonsolen müssen im Bereich der Armhalter angebracht werden (Der Sitz der Armhalter ist auf dem Markisendach markiert). Die übrigen Wandkonsolen werden zwischen den äußeren Konsolen (Armhaltern) vermittelt angebracht.
- » Wandkonsolen bzw. Deckkonsole an der Wand/Decke ausrichten, fluchtend in Lot und Richtung. Leichte bis starke Unebenheiten durch Unterfüttern mit Ausgleichsplatten ausgleichen.
- » Soll die Markise als Deckenmarkise montiert werden, ist je Wandkonsole ein Deckenwinkel erforderlich. Die Wandkonsolen werden jeweils mit 2 Schlossschrauben (M12 x 40 und M12 x 50), 2 x U-Scheiben und 2 Muttern verbunden.

Kabeldurchführung (nur bei Motorantrieb)

Die Zuleitung ist mit dem Motorantrieb VDE-gerecht zu verlegen. Es ist dabei darauf zu achten, dass über das Kabel kein Wasser in den Motorkopf eindringen kann.

Seitenkappe lösen bzw. befestigen (bei Bedarf)

Abnehmen der Kasten-Seitenkappe

Zum Einstellen der Neigung und zum späteren Wechsel des Tuches und Motors, kann es notwendig werden, die seitlichen Kappen zu demontieren. Dazu ist der rechteckige REFLEXA-Aufkleber vorsichtig von der Kappe abzuziehen. Darunter befinden sich 2 Schrauben, die unter Zuhilfenahme eines Kreuzschlitzschraubendrehers (PH Gr.2) herauszudrehen sind. Die Kappe lässt sich nun abnehmen.

Markise in Konsolen einhängen und sichern

Bei Wandmontage und Deckenmontage:



Entfernen Sie den Sicherungsgummi an der Konsole nicht vor der Montage.

- » Die beiden Sicherungsschrauben mittels des Innensechskant-Schlüssel SW5 soweit öffnen, dass das Gewinde mit der Mutter bündig ist.
- » Die Markise von unten nach oben in die Konsole heben, dabei öffnet sich der Deckel der Konsole und die Markise lässt sich in die untere Aufnahme der Konsole legen.
- » Danach die Sicherungsschrauben festziehen.
- » Sicherungsgummi entfernen.

Markisenneigung einstellen

- » Markise ausfahren.



An beiden Armhaltern:

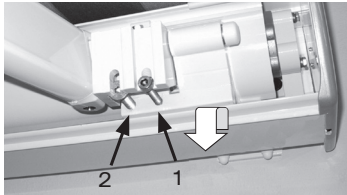


Abb. 3

- » Lösen der Hochschlagschrauben (1)
- » Verdrehen der Stützschauben entsprechen der gewünschten Markisenneigung (2)
- » Kontrolle mittels Wasserwaage
- » Fluchtend über das Ausfallprofil und dem Kassettengehäuse
- » Festziehen der Hochschlagschrauben (1)

Zum Verdrehen und Verstellen der Schrauben Markisenarm durch leichtes Anheben entlasten.

Die Seitenkappen können nun, wie unter „Seitenkappe lösen bzw. befestigen (bei Bedarf) Abnehmen der Kasten-Seitenkappe“ beschrieben, wieder angebracht werden.

Ausfallprofil einstellen

- » Wurde die Neigung der Markisenarme verstellt bzw. verändert, muss ggf. das Ausfallprofil neu eingestellt werden, um ein einwandfreies Schließen der Kassette zu gewährleisten.
- » Markise fast komplett ausfahren, bis das Markisentuch leicht durchhängt.

An beiden Ausfallprofilhaltern:



Abb. 4: Ausfallprofilhalter am Ausfallprofil

- » Lösen der Innensechskantschraube M6 (1). Nicht ganz herausdrehen!
- » Mittels eines Schlitzschraubendrehers den Klemmbügel am Armhalter um gewünschte Anzahl Rasten nach oben oder unten verschieben, um das Ausfallprofil steiler oder flacher zu stellen. (Das Ausfallprofil sollte mit der Unterkante stramm an der Kassette anliegen und einwandfrei schließen.)
- » Nach der Einstellarbeit die Innensechskantschraube (1) wieder fest anziehen.

2.5 Koppelanlage



Bei werkseitig teilmontierten Markisen – z.B. gekoppelte Anlagen ohne Tuch – sind die unter Federspannung stehenden Teile (siehe Kennzeichnung) gegen unbeabsichtigtes Öffnen gesichert. Diese Sicherung darf erst nach der kompletten Montage entfernt werden.

Es besteht eine hohe Verletzungsgefahr durch die unter Federspannung stehenden, gekennzeichneten Markisenteile!

Alle Wandkonsolen montieren, entsprechend der Kennzeichnung auf dem Kassettengehäuse (Position der Armhalter). Wandkonsolen bzw. Deckkonsole an der Wand/Decke ausrichten, fluchtend in Lot und Richtung. Leichte bis starke Unebenheiten durch Unterfüttern mit Ausgleichsplatten oder Unterlagsscheiben ausgleichen.

- » Angetriebene Seite zuerst montieren.
- » Verbindungsblech in die Gasse im vorderen Dachbereich einschieben, falls nicht so geliefert.
- » Einhängen der angetriebenen Markise in die Wandkonsolen.
- » Sichern des angetriebenen Markisenteils mit der Klemmung der Konsolen (siehe auch „Markise in Konsolen einhängen und sichern“).
- » Einhängen der nicht angetriebenen Markisenteils in die Wandkonsolen.

Hinweis:

Durch leichtes Anheben lässt sich die (antriebslose) Anlagenhälfte leicht an die bereits montierte Anlage verschieben. Es ist darauf zu achten, dass der Vierkant und die Vierkantaufnahme der beiden Tuchwellen fluchtend auf gleicher Höhe zueinander stehen. Die Position der Nut im Nutrohr muss dabei bei beiden Markisenteilen identisch sein.

- » Anlage komplett zusammenschieben und antriebslose Markisenhälfte gleichfalls mit den Konsolen sichern (Siehe auch „Markise in Konsolen einhängen und sichern“).
- » Elektrische Verbindung des Antriebes herstellen (Siehe auch Anschluss und Einstellung des Motorantriebes: Allgemeines).
- » Markisensicherung (Banderole) durch Einfahren der Markise entspannen.
- » Sicherungsbanderole entfernen.
- » Markise ca. 50 cm ausfahren.

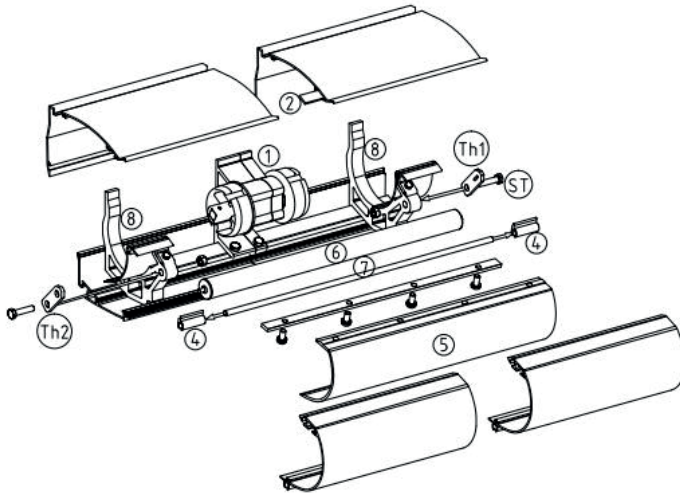


Abb. 5

- » Koppelprofil für das Ausfallprofil mittig positionieren und leicht fixieren.
- » Federwelle Pos. 6 mit Schlitztuch zwischen die Halterung Pos. Th1 und Pos. Th2 einhängen. Dafür Schraube Pos. ST an Halterung Pos. Th1 etwas lösen. Rolle einsetzen und durch 5 bis 8 Umdrehungen in Pfeilrichtung (auf der Federwelle angezeigt) vorspannen.
- » Der Winkel zwischen Halterung Pos. Th1 (und Th2) und Träger Pos. 8 muss 90° betragen.
- » Befestigungen Pos. 4 links und rechts neben das Koppelprofil schieben und dabei Rundstab Pos. 7 (im Schlitztuch) in die Befestigungsösen Pos. 4 stecken und mit Madenschrauben in Pos. 4 sichern.
- » Markise ganz ausfahren. Schrauben Pos. 4 und 5 nach eventuellem Ausrichten des Schlitztuchs festziehen. Die Neigungseinstellung und alle übrigen Arbeiten unterscheiden sich nicht von einteiligen Anlagen.

Anschluss und Einstellung des Motorantriebes: Allgemeines

Bitte verwenden Sie für den Anschluss und die Einstellung des Motorantriebes die beiliegenden Anleitungen der Motorenhersteller.



Austausch des Antriebes

Wir empfehlen bei einem Defekt des Antriebes die Anlage zu demontieren und zur Reparatur zum Hersteller zu schicken. Dazu muss die Anlage gut verpackt werden.



Austausch der Arme

Es besteht eine hohe Verletzungsgefahr durch die unter Federspannung stehenden, gekennzeichneten Markisenteile. Diese Sicherung darf erst nach der kompletten Montage entfernt werden.

Bei einem Austausch der Arme müssen folgende Punkte beachtet werden:

Zwei Personen notwendig!

- » Markise ausfahren.
- » Seitenkappe und Seitenblech entfernen.
- » Im Ausfallprofil die Schraube SW13 lösen.
- » Ausfallprofilhalter seitlich herausschieben.
- » Eine Person sichert und hält das Ausfallprofil vor Herunterfallen.
- » Jetzt am oberen Armhalter Hochschlagsicherung lösen.
- » Seitliche Armhalterschraube SW17 herausdrehen.
- » Nun Arm mit Armhalter abnehmen.
- » Armhalterbolzen mit Durchschlag entfernen.
- » Neuen Arm an den Armhalter mit Bolzen durch Einschlagen verbinden.
- » Nun Einbau in umgekehrter Reihenfolge.
- » Mittels der Armhalterschraube kann der Arm in seiner Höhe feinjustiert werden.

Austausch des Tuches

Bei einem Tuchaustausch muss die Anlage demontiert und zum Hersteller geschickt werden. Dazu muss die Anlage gut verpackt werden.

2.6 Funktionskontrolle

Mit einer professionellen Funktionskontrolle runden Sie Ihre Montage ab und stellen sicher, dass der Kunde lange an den von Ihnen verbauten Produkten Freude haben wird.

- » Überprüfen Sie den festen Sitz der Markise in den Konsolen und ob alle Schrauben in den Konsolen ausreichend angezogen wurden.
- » Prüfen Sie das Element auf Laufgeräusche.



Die Anleitungen sind vom Kunden aufzubewahren und müssen bei einem eventuellen Verkauf des Produktes an den neuen Besitzer weitergereicht werden.

Nach Kenntnis der örtlichen Gegebenheiten und erfolgter Montage erklärt das Montageunternehmen dem Nutzer, ob die vom Hersteller angegebene Windwiderstandsklasse im montierten Zustand erreicht wurde. Wenn nicht, muss das

Montageunternehmen die tatsächlich erreichte Windwiderstandsklasse dokumentieren. Automatische Steuerungen sind auf diesen Wert einzustellen.

3 Nach der Montage

3.1 Einweisung Funktionsweise

Der Fachhändler und/oder der ausführende Montagebetrieb hat das beiliegende Übergabeprotokoll auszufüllen. Es muss vom ausführenden Monteur, als auch vom Endverbraucher gegengezeichnet werden.

Das Übergabeprotokoll ist durch den Fachhändler aufzubewahren und im Schadensfall dem Hersteller auf Verlangen vorzulegen.

Sollte kein ausgefülltes Übergabeprotokoll vorzuweisen sein, wird das Produkt in Windklasse 0 eingestuft. Die auf dem Typenschild durch den Hersteller angegebene Windklasse verliert damit ihre Gültigkeit.

Allgemeines zur Gelenkarmmarkise Style

Die Markise Style ist ein Qualitätsprodukt aus dem Hause Reflexa. Bei der Produktion wird auf ein höchstes Maß an Genauigkeit und Qualität geachtet.

Grundsätzlich sind speziell Gelenkarmmarkisen in der Lage, in jeder angefahrenen Position (Zwischenpositionen) Schatten zu spenden.

Wir empfehlen allerdings ein komplettes Ausfahren der Markise, da sich in dieser Position die

höchste Spannung auf die Gelenkarme und die gesamte Konstruktion aufbaut und somit die beste Tuchspannung gewährleistet wird.

Hinweise:

Die Markise darf nur bis zu der vom Montageunternehmen deklarierten Windwiderstandsklasse genutzt werden. Diese kann von der vom Hersteller angegebenen Windwiderstandsklasse abweichen.

Beachten Sie dazu den Punkt 1.4 „Produktspezifische Hinweise“

Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Markise ist eine Sonnenschutzanlage, die nur für den bestimmungsgemäßen Gebrauch (Einsatz als Sonnenschutz und bedingt als Regenschutz)

verwendet werden darf. Feuchte Tücher neigen beim Einfahren verstärkt zur Bildung von Tuch-Wickelfalten. Bei missbräuchlicher Nutzung kann es zu erheb-

lichen Gefährdungen kommen. Veränderungen, wie An- und Umbauten, welche nicht vom Hersteller vorgesehen sind, dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Herstellers vorgenommen werden.

Zusätzliche Belastungen der Markise durch angehängte Gegenstände oder durch Seilabspannungen können zu Beschädigungen oder zum Absturz der Markise führen und sind daher nicht zulässig.

3.2 Bedienung der Markise

Allgemeines zu Motorantrieben

Die verwendeten Motoren sind mit einem Thermoschutzschalter ausgestattet. Nach einer Einschaltdauer von ca. 4 Minuten schaltet der Motor zum Schutz vor Überhitzung ab. Nach einer Abkühlphase (je nach Tuchumwicklung und Außentemperatur) von ca. 15–25 Minuten schaltet sich der Motor selbstständig wieder funktionsbereit.

Bedienung



Es muss sichergestellt werden, dass Kinder oder Personen, die die Gefahren durch Fehlanwendung und Fehlgebrauch nicht richtig einschätzen können, die Markise nicht bedienen. Funkfernbedienungen sind außerhalb der Reichweite von Kindern aufzubewahren.

Bitte beachten Sie hierbei auch die separat beiliegenden Einstell- und Bedienungsanleitungen des Motor-, Schalter- und Steuerungsherstellers.

Markise mit Tastschalter



Mittels der Auf- bzw. Abtasten des Markisentasters wird die Markise ein- und ausgefahren. Die Markise fährt mit dem Ausfallprofil in die gewünschte Richtung, solange die Taste für Aus- bzw. Einfahren gedrückt wird oder die voreingestellten Endabschaltungen für die Ein- bzw. Ausfahrriechung erreicht werden. Ein „Nachbrummen“ des Motors in Einfahrriechung beim Erreichen der oberen Endlage von ca. 5–10 Sekunden ist normal und gewährleistet ein komplettes Schließen der Markisenanlage.

Markise mit Funkfernbedienung



Mittels der Auf- bzw. Abtasten des Funksenders wird die Markise ein- und ausgefahren. Die Markise fährt mit dem Ausfallprofil solange in „Selbsthaltung“ in die gewünschte Richtung, bis eine der folgenden Situationen eintritt:

- » Die Anlage wird mit der MY-Taste angehalten.
- » Durch Drücken der Gegenrichtung stoppt der Antrieb kurz und fährt sofort in die Gegenrichtung.
- » Eine der voreingestellten Endabschaltungen für die Ein- bzw. Ausfahrrichtung wird erreicht.
- » bei stehender Anlage kann diese, über drücken der MY-Taste, in eine voreingestellte Lieblingsposition gefahren werden.

Verwendung der Markisenkurbel (nur bei manuellem Kurbelgetriebe)

Unterhalb des Kurbelantriebs ist für sicheren Stand zu sorgen.

Kurbelhaken in die Kurbelöse einhängen. Je nach Einbaurichtung (linke bzw. rechte Markisenseite) lässt sich durch Drehen der Kurbel die Markise ein- bzw. ausfahren. Der Kurbelnutzungsbereich ist durch die Einbaulage des Getriebes begrenzt.

1. Nutzung bei Regen

Ist die Neigung der Markise geringer als $25\% = 14^\circ$ gemessen von der Waagerechten, so wird der sichere Ablauf nicht gewährleistet. Fahren Sie die Markise, wenn möglich, nur im trockenen und sauberen Zustand ein (Laub etc. vorher entfernen). Feuchte oder nasse Markisentücher müssen sobald wie möglich zum Trocknen ganz ausgefahren werden.



2. Nutzung bei Schnee und Eis

Die Markise darf bei Schneefall oder Frostgefahr nicht ausgefahren werden. Es besteht die Gefahr, dass die Markise beschädigt wird oder abstürzt. Eine Automatiksteuerung muss unbedingt bei Frostgefahr ausgeschaltet werden.



3. Laub und Fremdkörper

Laub und sonstige Fremdkörper auf dem Markisentuch und im Markisenkasten sind sofort zu beseitigen. Es besteht die Gefahr, dass die Markise beschädigt wird oder abstürzt.



4. Hindernisse

Im Fahrweg der Markise dürfen sich keine Hindernisse befinden. Es besteht Quetschgefahr.



5. Automatiksteuerung



Eine Markise darf niemals unbeaufsichtigt ausgefahren werden. Eine Automatiksteuerung kann unter extremen Bedingungen versagen (z. B. Stromausfall, Defekte, plötzlich auftretende Unwetter). Es besteht die Gefahr, dass die Markise beschädigt wird oder abstürzt.



Bei Abwesenheit die Automatiksteuerung auf manuellen Betrieb stellen und die Markise eingefahren lassen.



6. Bedienung bei Stromausfall

Eine motorgetriebene Markise lässt sich ohne Strom nicht einfahren. Erwägen Sie in windreichen Gegenden mit häufigen Stromausfällen den Einsatz einer Notstromversorgung.

3.3 Sicherheit (CE-Konformität)



Die Markise erfüllt die Anforderungen der in der beiliegenden Leistungserklärung (Punkt 5.2) angegebenen Windklasse. Welche Windklasse nach der Montage erreicht wurde, hängt entscheidend von der Art und der Anzahl der Befestigungsmittel sowie vom vorhandenen Befestigungsuntergrund ab. Um hohe Windklassen zu erreichen, müssen eventuell Konsolplatten verwendet werden. Der Einsatz dieser Platten erleichtert zum einen das Einhalten der gültigen Achs- und Randzonenabstände der Befestigungsmittel. Zum anderen reduzieren sich durch die vergrößerte Auflage (im Vergleich zur Standardkonsole) die Dübelauszugskräfte.

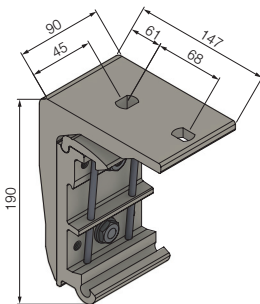


Abb. 6: Decken - Wandkonsole

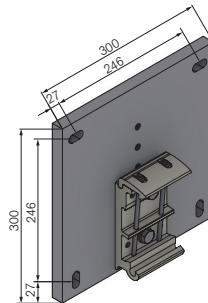


Abb. 7: Wandkonsolen mit Konsolenplatte

Bei Einsatz der Konsolplatte rückt die Markise weitere 20 mm vom Befestigungsuntergrund ab. Wird die Markise mit den Standardkonsolen ohne oben genannte Konsolplatte angebracht, sind die gültigen Achsabstände und Rand-



zonenabstände im Besonderen zu beachten. Durch die geringe Auflagefläche und die daraus resultierenden engen Lochabstände in der Konsole können in der Regel auf normalem Mauerwerk und nicht druckfestem Untergrund die gültigen Randzonenabstände und zulässigen Lasten nicht eingehalten werden. Informationen zu geeigneten Befestigungsmitteln stellen die führenden Befestigungsmittelhersteller zur Verfügung. Selbstverständlich können die höheren Windklassen 1 und 2 mit dieser Konsole erreicht werden, wenn die zulässigen Maße der Befestigung eingehalten werden. Die Markise darf nur bis zu der vom Montageunternehmen deklarierten Windwiderstandsklasse genutzt werden. Diese kann von der vom Hersteller angegebenen Windwiderstandsklasse abweichen.

Leistungsschild / CE-Kennzeichnung



3.4 Übergabe

Erwähnen Sie bei der Übergabe besonders folgende Punkte:

- » Sachgerechte Bedienung der Markise
- » Funktionsweise und Programmierung von Antrieben und Steuerungen
- » Gefahrenpotential bei unsachgemäßer Bedienung

4 Wartung und Pflege

4.1 Reinigung und Wartung

Eine sichere und gefahrlose Nutzung der Markise kann nur gewährleistet werden, wenn die Anlage regelmäßig geprüft und gewartet wird. Die Wartungsvorschriften und Wartungsintervalle sind zu beachten.

Grundsätzlich sollten Störungen an einer Gelenkarmmarkise durch einen Reflexa-Servicepartner beseitigt werden. Es empfiehlt sich, einmal im Jahr (alle 12 Monate) eine komplette Durchsicht und Instandsetzung der Markise durch den Fachhändler durchführen zu lassen.

Mit nur geringem Aufwand können Fehlfunktionen an der Markise im Vorfeld durch den Endverbraucher selbst vermieden werden.



Eine Wartung bietet sich im Frühjahr oder nach längerem Stillstand der Anlage an.

- » Einsprühen der beweglichen Teile mit einem handelsüblichen Spray auf Silikon- oder Teflonbasis. Keine Fette und Öle einsetzen.
- » Entfernen von Laub und Fremdkörpern vom Tuch vor dem Einfahren.
- » Sollte ein Tuch einmal feucht geworden sein, ist die Markise nach spätestens 3 Tagen wieder auszufahren, um die Markise komplett abtrocknen zu lassen.
- » Groben Staub und Schmutz vom Tuch entfernt man am besten mittels einer Bürste.
- » Das Verwenden von scharfen säurehaltigen oder alkalischen Reinigern hat einen Verlust der Imprägnierung zufolge und ist zu vermeiden. In diesem Fall kann eine solche Stelle mit einem handelsüblichen Imprägnierspray behandelt werden. Ansonsten können sich Stock- und Schimmelflecken bilden.
- » Hartnäckige Verschmutzungen, die tief im Gewebe sitzen, können mittels farblosem Radiergummi wirkungsvoll gemindert werden.
- » Metallteile können mit Wasser und milden alkalischen Seifenlaugen gereinigt werden.
- » Untersuchen Sie die Markise regelmäßig auf Anzeichen von Verschleiß oder Beschädigung an Kabeln.
- » Sollten Beschädigungen festgestellt werden, so ist der Fachhändler oder ein geeignetes Serviceunternehmen mit der Reparatur zu beauftragen.

Reparaturbedürftige Markisen dürfen nicht verwendet werden!

4.2 Ersatzteile / Reparatur

Durch unsachgemäße Reparatur können Personen- oder Sachbeschädigungen verursacht werden. Lassen Sie die Reparatur nur von einer qualifizierten Person durchführen.



Um die Funktion des Produktes auf Dauer sicherzustellen und um den zugelassenen Serienzustand nicht zu verändern, dürfen nur Original Reflexa Ersatzteile verwendet werden. Wenden Sie sich bei Bedarf an einen Fachbetrieb.

4.3 Demontage / Entsorgung

Durch unsachgemäße Demontage können Personen- oder Sachbeschädigungen verursacht werden.

Lassen Sie die Demontage nur von einer qualifizierten Person durchführen.



Die Demontage des Produktes muss durch einen Fachbetrieb nach aktuellen Richtlinien und Normen vorgenommen werden.

Entsorgen Sie das Produkt gemäß den geltenden, gesetzlichen Vorschriften.

4.4 Problembehebung

Probleme ohne Hinweis auf den Fachbetrieb dürfen eigenständig beseitigt werden! Andere Probleme müssen von einem Fachbetrieb beseitigt werden!



Problem	Mögliche Ursachen	Behebung
Motor funktioniert nicht	Motor ist defekt	Motorwechsel (nur durch Fachbetrieb)
	Motor bauseitig falsch angeschlossen	neues Verklemmen gem. Anschlussplan (nur durch Elektrofachmann)
	Thermoschutzschalter des Motors hat ausgelöst	10 bis 15 Minuten warten, anschließend erneut versuchen
	Keine Stromzufuhr	Sicherung der Stromzuführung überprüfen (nur durch Elektrofachmann)
Motorabschaltpunkte stimmen nicht	Motorabschaltpositionen sind falsch	Motor neu einstellen (nur durch Fachbetrieb)
	Endlagen des Motors sind verstellt	Motor neu einstellen (nur durch Fachbetrieb)
Kurbel lässt sich nicht drehen	Getriebe defekt	Getriebe auswechseln (nur durch Fachbetrieb)

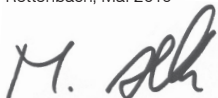
5 Anhang

5.1 Komformitätserklärung

Der unten genannte Hersteller erklärt hiermit, dass nachfolgend beschriebene Produkte der genannten Produktgruppe den grundlegenden Sicherheitsanforderungen, Anhang 1 der Maschinenrichtlinien 2006/42/EG und der EU-Bauproduktenverordnung (305/2011 EU) entsprechen. Diese Erklärung verliert Ihre Gültigkeit bei nicht bestimmungsgemäßer Verwendung und bei Änderungen der Anlage bzw. Produktes, die nicht mit dem Hersteller abgesprochen wurden.

Produkt Product	Reflexa Gelenkarmmarkisen Reflexa folding arm awning
Typ	Royal, Sky, Joy, Fly, FlyPlus, Jubilo, JubiloPlus, Style, Panomar
Type	Royal, Sky, Joy, Fly, FlyPlus, Jubilo, JubiloPlus, Style, Panomar
Verwendungszweck Intended purpose	Sonnen- und Sichtschutz sun and sight protection system
Entspricht bei bestimmungsgemäßer Verwendung den grundlegenden Anforderungen, die in den folgenden EG-Richtlinien festgelegt sind:	EU-Bauproduktenverordnung (305/2011 EU) Maschinenrichtlinien 2006/42/EG Die Einhaltung der Schutzziele der Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU wurde gemäß Anhang I Nr. 1.5.1. der Richtlinie 2006/42/EG sichergestellt.
Complies at intended use with the essential requirements, which are fixed in the following EC guidelines:	Building products guideline (305/2011 EU) Machine Directive 2006/42/EG The compliance of the conformity of the low voltage directive 2014/35/EU is according appendix no. 1.5.1. of the directive 2006/42/EG ensured.
Inbesondere wurden die folgenden Normen angewandt:	<u>DIN EN 13561</u> Markisen - Leistungs- und Sicherheitsanforderungen <u>DIN EN 60335-2-97</u> Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke – Teil 2-97: Besondere Anforderungen für Rollläden, Markisen, Jalousien und ähnliche Einrichtungen
In particular the following standards were used:	<u>DIN EN 13561</u> folding arm awning - Performance requirements including safety <u>DIN EN 60335-2-97</u> Household and similar electrical appliances - Safety - Part 2-97: Particular requirements for drives for rolling shutters, awnings, blinds and similar equipment
Hersteller Manufacturer	REFLEXA-WERKE Albrecht GmbH Silbermannstr. 29 89364 Rettenbach DEUTSCHLAND

Rettenbach, Mai 2016



Miriam Albrecht
Geschäftsführung
Managing Direction

5.2 Leistungserklärung



LENr.: 12300000

Produkt (Typ)	Gelenkarmmarkise (Royal; Sky; Joy; Fly; Jubilo; Fly Plus; JubiloPlus; Style)
Product (Type)	<i>folding arm awning (Royal; Sky; Joy; Fly; Jubilo; Fly Plus; Jubilo Plus; Style)</i>
Verwendungszweck	Markise zur Verwendung im Außenbereich
Intended purpose	Verwendungszweck nach DIN EN 13561:2009-01 <i>folding arm awning for outdoor use intended use according DIN EN 13561; 2009-01</i>
Hersteller	REFLEXA-WERKE Albrecht GmbH
Manufacturer	Silbermannstraße 29 89364 Rettenbach Deutschland Tel.: +49 (0) 8224 999-0
System zur Bewertung der Leistungsbeständigkeit	Zertifizierung gemäß Bewertungssystem 4 der Bauproduktenverordnung 305/2011/EG
System to evaluate the reliability of performance	<i>certification according rating system 4 of the Building Products Guideline 305/2011/EC</i>
Harmonisierte Norm	DIN EN 13561
Harmonized norm	

Das Produkt erfüllt bei bestimmungsgemäßer Verwendung die wesentlichen Eigenschaften, die in den folgenden Normen festgelegt sind: DIN EN 13561:2009-01
The product achieves, in accordance with the intended use, the substantial characteristics according the following norms: DIN EN 13561:2009-01

Die Leistung des Produkts entspricht der folgenden erklärten Leistung:
Windwiderstandsklasse (0–2) nach DIN EN 13561
*The performance of the product is according the declared performance:
wind resistance class (0–2) according DIN EN 13561*

Klasse class	0	1	2
Beaufort-Skala Beaufort-scale	<4	4	5
Windgeschwindigkeit in km/h wind speed in km per hour	<19	27	37

Der zum Auftrag gehörige Lieferschein, auf welchem die produktspezifischen Windwiderstandsklassen abgedruckt sind, stellt eine Ergänzung zu dieser Leistungserklärung dar.
The delivery note belonging to the order, showing the wind resistance classes, is an amendment to this declaration of performance.

Verantwortlich für die Erstellung der Leistungserklärung ist der Hersteller. Unterzeichnet für den Hersteller:
Responsible for this declaration of performance is the manufacturer. Signed for the manufacturer:

Miriam Albrecht
Geschäftsführerin General Manager
Rettenbach, 31.03.2016

5.3 Übergabeprotokoll

Auftragsnummer

1. Kunde

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

2. Montageunternehmen

Firma

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

3. Monteur

Die Montage erfolgte durch:

Name, Vorname

4. Montierte Reflexa-Produkte

- Raffstore-Typ: _____
- Rollladen-Typ: _____
- Schrägverschattung-Typ: _____
- Markise-Typ: _____



Das/Die Produkt/e wurde/n nach Windwiderstandsklasse/n _____ montiert.
Nähere Hinweise finden Sie in der Montage- und Bedienungsanleitung.

- Insektenschutz-Typ: _____
- Plissee-Typ: _____
- Innenjalousie-Typ: _____
- Sonstige Produkte: _____
- Die Produkte sind ohne Mängel montiert und betriebsbereit.
- Sonstiges: _____

Dem Kunde wurde das/die oben genannten Produkt/e in seiner Funktionsweise ausführlich erklärt und vorgeführt. Der Kunde wurde in den Gebrauch und die damit verbundenen Gefahren des/der oben genannten Produkt/e eingewiesen und die Montage- und Bedienungsanleitung/en wurde/n übergeben.

Die Produkte wurden nach den anerkannten Regeln der Technik und den anzuwendenden harmonisierten Normen montiert. Nähere Informationen finden Sie in der Montage- und Bedienungsanleitung.

Datum

Unterschrift des Monteurs

Unterschrift des Kunden



Sonnenschutz in Perfektion

Ihr Reflexa-Fachhändler: